Protokoll **Mitgliederversammlung** BAG LiSA **08./09.11.2025**

Top 0 Begrüßung und Formalien

Protokoll:	Roswitha Zell
Sitzungsleitung:	Edith Bartelmus-Scholich
Mandatsprüfung:	Sefika Minte
Wahlkommission:	Silvia Aldorf, Sefika Minte, Elisabeth Osiander
Teilnehmerinnen:	23, siehe Teilnehmerliste
Entschuldigte Teilnehmerinnen:	Nina Eumann, Cornelia Swillus-Knöchel, Kati Gebel
Online Teilnehmerin:	Marion Morassi

Edith Bartelmus-Scholich begrüßte die anwesenden Frauen und eröffnete die Mitgliederversammlung. Die Frauen waren sich einig, dass eine Vorstellungsrunde erforderlich ist.

Top 1 kurzer Bericht des Sprecherinnenrates

Edith berichtet, dass die Mitgliederlisten wegen der Abspaltung des BSW, nicht auffindbar waren. Es war mühselig neue Mitgliederlisten aus den Landesverbänden zusammenzustellen. In der BAG-Lisa sind nun ca. 600 Frauen.

Ab dem 14.11. gibt es eine Veranstaltungsreihe zu Frauenthemen. Der Sitz im Bundesparteirat muss noch gewählt werden. Edith hat an den Treffen der Zusammenschlüsse teilgenommen und sie ist im Landesrat NRW gewählt worden. In der Feministischen Kommission waren bisher Helene Füllgraf und Cornelia Swillus-Knöchel. Für den Clara Zetkin Preis gab es 136 Bewerbungen.

Edith wird nach unserem Wochenende den Antrag zur Anerkennung der BAG-Lisa an den Bundesparteirat stellen.

Finanzbericht

Silvana Curcio stellt den Finanzbericht vor. Wir hatten 3.080,- Euro zur Verfügung. Zur Zeit sind noch 2.933,60 Euro in der Kasse. Davon gehen die Kosten für dieses WE ab, wie Reisekosten, Speisen, Übernachtungskosten.

Sefika Minte beantragt die Entlastung des Sprecherinnenrates und der Schatzmeisterin. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 2 Queerfeminismus als linkes Projekt

Folgende Frauen geben dazu ihre Einstiegsinputs Kathrin Vogler, Momo Eich und Jasmin Yildirim. Danach gibt es eine ausführliche Debatte. Alle Rednerinnen sind sich darin einig,

dass die diskutierten Rechte für Queers nicht zu Lasten der Frauenrechte in der Partei gehen dürfen. Im Januar wird es dazu eine Online MV geben.

Top 3 Bisherige Erfahrungen mit dem Leitfaden gegen sexualisierte Gewalt

Edith hat sich an den Bundesparteirat (Janis Ehling) gewandt, um folgende Fragen beantwortet zu bekommen:

1. Wie sind die Erfahrungen mit dem Leitfaden ? Ist er praktikabel ? Gibt es Festlegungen, die nach euren bisherigen Erfahrungen besser noch einmal diskutiert werden sollten ?

2. Wie hat sich die Anzahl bekannt gewordener sexueller Übergriffe in den beiden Jahren nach Verabschiedung des Leitfadens entwickelt ? Ist ein Rückgang festzustellen oder bleiben die angezeigten Übergriffe auf dem gleichen Niveau ?

3. Wie beurteilt der PV nach zwei Jahren die Wirksamkeit der Sanktionen, die gegen übergriffige Personen verhängt werden können ?

4. Hat der große Zustrom junger Genossinnen in diesem Jahr zu einer Zunahme von Beschwerden geführt ?

5. Gibt es inzwischen in allen Landesverbänden Vertrauensgruppen ?

Am 31.10. kam eine Antwort von Janis Ehling, dass die Arbeit der Vertrauensgruppe anonym ist. Wir meinen es erfordert eine gründliche Auswertung, die mit 1 Mitarbeiterin nicht gegeben ist. Mit 2/3 neuen weiblichen Mitgliedern kommen neue Probleme hinzu. Ab Januar gibt es eine Ausschreibung für externe Berater/innen (Vertrauensgruppe). Die bisherige Vertrauensgruppe bestand aus folgenden Frauen: Klaudia Gohde, Katrin Lompscher und Ulrike Zerhau.

Wir fordern:

- mindestens eine weitere Stelle im KL-Haus
- anonymisierte Berichte an den BAG-Lisa-Sprecherinnenrat weiter geben
- Prioritäten von BAG-Lisa bearbeiten
- Leitfaden nachbessern und ergänzen
- Arbeitsgruppe dazu aus den Frauen: Edith Bartelmus-Scholich, Momo Eich, Lea Klein und Roswitha Zell

Top 4 Feministische und Frauenpolitische Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit

- Workshop für die Erklärung von Begrifflichkeiten (Orga)
- Jüngere Frauen fördern, die sich im Bereich Frauenpolitik etwas erarbeiten möchten und Strategien entwickeln wollen

- Feministische Strategien
- Neuerstellung von Flyern (Jasmin)
- Frauenbild der AFD
- ungeheure Zunahme der Femizide
- 08./09. März 2026
- ungerechte Verteilung von Care-Arbeit
- Lohnlücken
- Gewalt und Hass gegen Frauen
- Prostitutionsschutzgesetz
- Unterstützung aus dem KL-Haus fehlt
- Bildungswochenende (unterschiedlicher Bildungsstand)
- Mutterschutzänderung
- Frauenhäuser (keine Aufnahme von Frauen ohne Konto, Kosten pro Tag 25,- Euro)
- § 218
- Essstörungen, Selbstverletzungen
- Gesundheit (Reproduktion)
- Armut von Frauen
- Frauen mit Schwerbehinderung und eingeschränkter Behinderung
- KI-Gefahr für Frauen ?
- RLS-Stiftung anschreiben wegen eines Frauenkongresses
- Frauen und Sexualität
- Militarisierung (Umbau von Krankenhäusern für die Bundeswehr)
- Überarbeitung der Website

Wir entschieden uns für folgende Schwerpunkte: Frauen und Armut, Frauen und Gesundheit sowie Gewalt und Hass gegen Frauen.

Top 5 Neuwahl des Sprecherinnenrates

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. 16 stimmberechtigte Mitgliederinnen sind anwesend. Das wurde von der Mandatsprüfungskommission geprüft.

Die Größe des Sprecherinnenrates soll 6 Personen beinhalten, einstimmiger Beschluß.

Folgende Frauen kandidierten:

	ja	nein	Enthaltung
Edith Bartelmus-Scholich	16	-	-
Uta Beyer	15	-	1
Silvana Curcio	15	-	1
Jasmin Yildirim	16	-	-
Cornelia Swillus-Knöchel	15	-	1
Roswitha Zell	15	-	1

Top 6 Wahl von 2 Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag

Es wird mit einer Gegenstimme beschlossen die Delegierten und Ersatzdelegierten in einem Wahlgang zu wählen.

Folgende Frauen kandidierten:

	ja	
Annabel Daferner	11	Delegierte
Cornelia Swillus- Knöchel	3	2. Wahlgang / Quorum von 25% verfehlt
Andrea Küsters	8	Delegierte
Elisabeth Osiander	5	1. Ersatzdelegierte
Roswitha Zell	4	2. Wahlgang / Quorum von 25% verfehlt

2. Wahlgang:

	ja	ungültig	
Cornelia Swillus-Knöchel	9	1	2. Ersatzdelegierte
Roswitha Zell	6	1	3. Ersatzdelegierte

Der nächste Bundesparteitag ist vom 19. – 21. Juni in Potsdam.

Top 7 Nominierungen von je einer Genossin für die Feministische Kommission und für die Jury des Clara-Zetkin-Preises

Folgende Frauen kandidierten für die feministische Kommission:

	ja	
Helene Füllgraf	8	
Jasmin Yildirim	9	gewählt

Folgende Frauen kandidierten für die Jury des Clara-Zetkin-Preises:

	ja	
Silvana Curcio	5	
Elisabeth Osiander	10	gewählt

Top 8 Debatte und Positionsbildung zum Thema Sexarbeit

Nordisches 5 Säulen Modell

1. Völlige Entkriminalisierung ----von Betroffenen, Entstigmatisierung, keine Abschiebungen, Abschaffung von Sexsteuern und dem Prostituiertengesetz

2. Eindämmung der Nachfrage----Bußgeldkatalog und im Wiederholungsfall Gefängnisstrafen für Sexkauf

3. Verbot von Profiten durch die Prostitution Dritter----Verbot von Zuhältern, Bordellbetrieben, FKK- und Saunaclubs

4. Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung----an öffentlichen Einrichtungen, bei der Polizei, dem Ordnungsamt, bei Behörden, Ärzten/Ärztinnen, antisexistische Erziehung an Schulen

5. Unterstützung----Flächendeckende Hilfsangebote für den Ausstieg, langfristige Therapie-möglichkeiten, Wiedereingliederungsmaßnahmen

Unsere Punkte nach der Debatte sind folgende:

- Sexarbeit und Zwangsprostitution können nicht voneinander getrennt werden
- Sexverkauf verbieten hilft uns nicht
- Jede 3. Frau in Deutschland erlebt mindestens einmal in ihrem Leben sexualisierte Gewalt
- Sexarbeit entsteht durch Armut und Drogenabhängigkeit der Frauen (nicht freiwillig)
- linke-gegen-prostitution.de/#netzwerk
- Lust und Konsens der Frauen ist egal, der Kunde ist König
- legaler Sexkauf schadet allen Frauen, es ist ein konservatives Geschlechtsbild
- die Nachfrage der Prostitution muss gesenkt werden
- Sexarbeit schadet den Frauen und kann aus feministischer Sicht nicht unterstützt werden
- Deutschland hat 15 Milliarden Umsatz durch Sexarbeit (es verdienen alle daran, der Staat, der Vermieter, der Zuhälter, die Industrie)

Die Diskussion dazu war ausführlich und lange, musste sogar abgebrochen werden, wegen der fortgeschrittenen Zeit.

……	……	……
Roswitha Zell	Edith Bartelmus-Scholich	Sefika Minte
Protokoll	Sitzungsleitung	Wahlkommission

16.11.2025